

Gründung des Vereins Sakrallandschaft Innerschweiz

«Ä gfreuti Sach»

LUZERN – Mehr als eine Entdeckungsreise lohnt sich in der Sakrallandschaft Innerschweiz. Kunst- und Kulturbegeisterte sowie Sinnsuchende und Pilger finden viele bekannte und weniger bekannte Wallfahrts- und Pilgerorte sowie kunsthistorisch hochstehende Sakralbauten von nationaler Bedeutung vor. Jeder Ort ist einmalig und wartet mit unterschiedlichen Angeboten auf. Zur Sicherstellung der nachhaltigen Organisation wurde am 5. Mai ein Verein gegründet.

Zügig führte Niklaus Bleiker, Tagungspräsident und Regierungsrat des Kantons Obwalden, durch die Gründungsversammlung des Vereins Sakrallandschaft Innerschweiz in Luzern. Im Informationsteil wurden den über 50 Anwesenden die Statuten und die künftige Finanzierung erläutert sowie die designierten Vorstandsmitglieder vorgestellt. Innert kürzester Zeit genehmigten die stimmberechtigten Mitglieder sowohl sämtliche Traktanden, als auch die Wahlvorschläge einstimmig. Im Anschluss stellte Guido Roos, Geschäftsführer des federführenden regionalen Entwicklungsträgers Region Luzern West, den Übergang des bisherigen interkantonalen Projekts der neuen Regionalpolitik (NRP) in den selbständigen Verein dar. Er erinnerte die Verantwortlichen daran, dass mit der Vereinsgründung zwar ein Meilenstein erreicht sei, aber die Vernetzung bis Ende 2015 noch weiter vorangetrieben werden müsse. Symbolisch überreichte er Urs-Beat Frei als Vertreter des

neunköpfigen Vorstands ein Paar Wandersocken und meinte: „Macht Euch auf die Socken und lotet das Pilgerwegnetz der Sakrallandschaft Innerschweiz persönlich aus!“

Breit abgestütztes Gremium

Der Vorstand des neuen Vereins wurde mit Bedacht gewählt. Angestrebt wurde eine ausgewogene Mischung aus Kirche, Kultur, Wirtschaft und Politik sowie aus allen Kantonen. Gewählt wurden in Globo: Urs-Beat Frei, Kulturvertreter Kanton Luzern, Sr. Reto Lechmann, Kloster Ingenbohl /SZ, Abt Meier Christian, Kloster Engelberg/OW, Augustin Mettler Augustin, Geschäftsführer REV Einsiedeln/SZ, Bernhard Minder, Kulturvertreter Kanton Luzern, Gerhard Odermatt, Regierungsrat Kanton Nidwalden, Kurt Schär, Verwaltungsratspräsident Biketec AG und Geschäftsführer Natürlich Lutherthal, Fabienne Vollenweider, Brunnen Tourismus sowie als Präsident Walter Wyrsch, CSP-Kantonalpolitiker aus Obwalden. Der neue Vorstand wird sich an seiner ersten Sitzung im Juni unter anderem mit der Wahl der Geschäftsstelle befassen.

Schlummernde Potentiale erweckt

Auch das Seco, vertreten durch Annette Spörri vom Ressort Regional- und Raumordnungspolitik, freute sich über die Sicherung der nachhaltigen Organisation: «Die Sakrallandschaft Innerschweiz hat beim Seco inzwischen den Status eines Best Practice Projekts er-

reicht. Dazu beglückwünschen wir die Verantwortlichen recht herzlich. In Zeiten der Hektik, Globalisierung und Überlastung bilden die wunderbaren Klöster, Kirchen und sakralen Kunstschatze einen interessanten Kontrapunkt.» Sie bat die Verantwortlichen, ihre Erfahrungen und das Projektwissen anderen NRP-Projektverantwortlichen weiter zu geben. Den Vereinsvorstand und die Vereinsmitglieder rief sie dazu auf, nicht auf dem erreichten zu verharren, sondern neue Ideen zu entwickeln, sich offen für neue Partnerschaften zu zeigen, sei es geografisch oder inhaltlich.

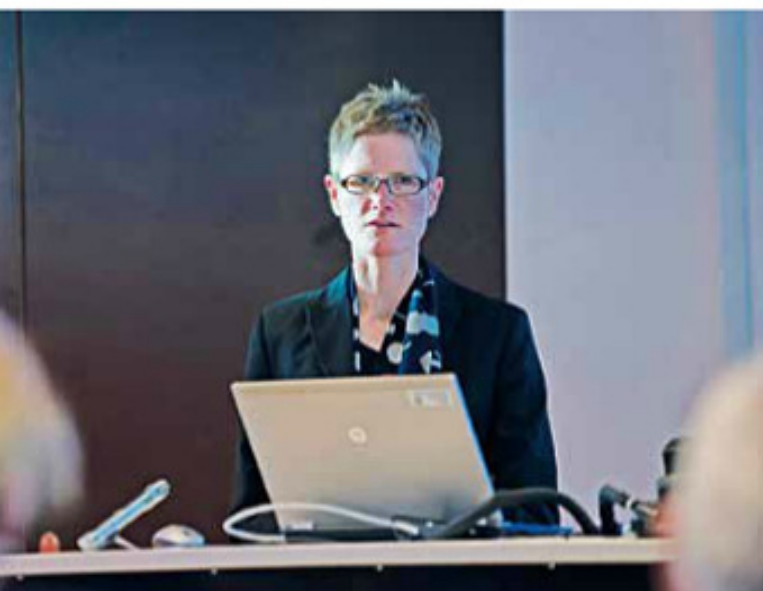
Weitere Mitglieder willkommen

Mit der Vereinsgründung ist ein erster Meilenstein gelegt. Neben den elf Gründungsorten/-organi-

sationen des NRP-Projekts haben sich bereits über 20 Pfarreien, Organisationen und Privatpersonen zur Vereinsmitgliedschaft entschieden. Nun gilt es für die Verantwortlichen, den Kreis der Vereinsmitglieder zu erweitern. Damit wird die nachhaltige Organisation gestärkt. Gleichzeitig werden damit weitere Mittel generiert, um den Bekanntheitsgrad zu steigern sowie neue gemeinsame Projekte anzupacken. Gezielt angeschrieben werden nun die Verantwortlichen von sakralen und kulturhistorisch relevanten Stätten, Gemeinden, Bezirken und Korporationen. Aber auch Privatpersonen, Firmen und Vereine können Mitglied beim Verein Sakrallandschaft Innerschweiz werden: www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch



Niklaus Bleiker, Tagungspräsident und Regierungsrat des Kantons Obwalden, stellte die vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder vor. Bilder zvg



Annette Spörri vom Seco erläuterte, warum das NRP-Projekt die Sakrallandschaft Innerschweiz ein Idealfall ist.

- Bernhard M
- Gerhard Od
- Kurt Schär,
- Fabienne V
- Walter Wyr

Sakrallandschaft Innerschweiz

Die Innerschweiz verfügt über einige bekannte und viele weniger bekannte Wallfahrts- und Pilgerorte sowie kunsthistorisch hochstehende Sakralbauten von nationaler Bedeutung. Der neu gegründete Verein Sakrallandschaft Innerschweiz hat sich zum Ziel gesetzt einen Beitrag zur Belebung der sakralen Schätze und kirchlichen Traditionen der Innerschweiz zu leisten. Er will die Wertschöpfung der Klöster und Wallfahrtsorte steigern und damit ihre Zukunft und die Pflege des wichtigen kulturellen Erbes sichern. Gefördert werden insbesondere die touristische Inwertsetzung von bestehenden Angeboten, die Entwicklung neuer Angebote sowie die Vernetzung der verschiedenen Träger und Akteure im Bereich der Pilger- und Kulturstätten. Mit einer informativen Webseite, einem kompakten Newsletter, verschiedenen Flyern sowie einem attraktiven Pilgerwegnetz/Wanderwegen sind bereits wichtige Grundsteine dazu gelegt. www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch